

Die Pandemie lässt das Live-Konzert-Leben erlahmen. Kurzentschlossen haben sich aber drei Harburger Clubs entschlossen, den „Fight for live“ aufzunehmen und einen elftägigen Open-Air-Marathon auf die Beine gestellt. Das erwartet uns noch

...

Es ist ungewöhnlich, wie viele Dinge im neuen Zeitalter des Covid-19. Am besten man bucht Tickets vorab und online (www.fightforlive.de), dann hat man nicht nur gute Plätze sicher sondern die nötigen Corona-Kontaktdaten auch schon hinterlegt. Das spart Zeit bei Einlass. Für den Besucher selbst aber auch die Veranstalter. Denn auch die stehen vor einem großen Experiment, die bisherige Konzertkalküle über den Haufen werfen. Abstand, Hygiene, Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und das alles binnen weniger Wochen auf die Beine gestellt, weil der Kultursenator für solche Experimente (so lange das wette rund die Temperaturen es erlauben) finanzielle Hilfestellung gab. Alles andere wäre für jeden der drei Clubbetreiber*innen das endgültige Himmelfahrtskommando geworden - wo doch eh schon unklar ist, ob es je einen „wie früher“ wieder geben wird.

Und dich: besser als nichts tun und resignieren, sagten sich Britta und Achim deBuhr vom Kulturcafé Komm du, Christian Lürken und Kirsten Czeskleba-Huuck vom „The Old Dubliner“ sowie Heimo Rademaker vom Marias Ballroom.

Und es geht ja doch. Selbst im Sitzen und mit warmer Jacke oder gar im Regen - man merkt allerorten: die Live-Musik und der gemeinsame Spaß an ihr hat gefehlt. Den Gästen, den Musiker*innen und auch den Clubmachern, die anfangs etwas außer Übung wirkten.

Nun sind vier von elf Open-Air-Tagen gelaufen. Die Halbzeitbilanz kann sich sehen lassen und am kommenden Wochenende geht es nach den Stationen „Schwarzenbergplatz“ und „Kanalplatz“ auf dem ehrwürdigen Rathausplatz weiter.

Das Programm **am Freitag (9. Oktober)** wird vom Marias Ballroom in üblicher hartmetallischer Form präsentiert. Den Auftakt macht die Band **„Davee Jones“ um 18 Uhr**. **Tickets** unter: tixforgigs.com

Seit über zehn Jahren Easy, McHinnie, Marek und Cashi lassen sich schon seit ihrer Gründung nicht in eine Schublade stopfen. Das zeigt auch das vielfältige Bühnenprogramm der Jungs, die das Publikum über Klassiker der Rockmusik bis hin zum aktuellen Deutschröck mitnehmen. Mit Motörhead, Chris Isaak, Westernhagen, Die Toten Hosen, sowie eigenen Songs bieten Sie alles was es für einen guten Abend mit Davee Jones braucht!

Dem folgt die ZZ-Top-Coverband **CC TOP um 19.30 Uhr**. **Tickets** hier: www.tixforgigs.com

Mit langen Bärten und dem unverkennbaren amerikanischen Rocksound liebt und lebt das Trio den dreckigen Texas Blues und so lag nichts näher, als in die großen Fußstapfen der "Little Ol' Band From Texas" zu steigen.

Für CC-Top ist es nicht nur eine Hommage an die Sound-Architeken Gibbons, Hill und Beard - ZZ-Top ist zur Lebenseinstellung geworden. Der intensive Rock 'n' Roll, die melancholischen Balladen und die zweideutigen Texte - das macht für CC Top die einzigartige Musik von ZZ Top aus, die immer mit hoher Spielfreude und Überzeugung interpretiert wird. Egal, ob auf kleinen oder großen Bühnen:

Dann war die Rolling-Stone-Coverband Exile aus den Niederlanden eingeplant. Aber - Corona wollte es nicht - wurde eine Reisebeschränkung verhängt und der letzte mögliche Gig der in diesem Jahr war schneller abgesagt als gebucht. Doch auch hier konnte Abhilfe gefunden werden und so spielt nun um **21.15 Uhr** die Band **Sick Leave** auf. **Tickets**

hier: www.tixforgigs.com

Einflüsse ziehen die Musiker aus Bands wie den Mad Caddies, Mighty Mighty Bosstones, the Specials, Dieter Bohlens Frühwerk und unterschiedlichster Bands zwischen New York Hardcore, serbischem Turbofolk sowie der Klavierwerke Philip Glass'. Und NOFX. Eigentlich nur NOFX, aber das kann man so nicht schreiben. In früheren Leben haben Sick Leave Farin-Urlaub-Alben benannt, Flat-Earth-Piratemetal eingespielt, Papa Roach die Hand geschüttelt, sind im Vorprogramm von Boney M. in Ägypten aufgetreten und haben die mitteldeutsche Musikszene der 1990er nachhaltig unverändert gelassen (stimmt wirklich!). Sick Leave freut sich auf Harburg und steckt sich schon wieder neue Ziele: vor der Rente noch einmal in der Elbphilharmonie auftreten! Wir drücken die Daumen!

Den Schlusspunkt für den Freitag setzt dann die Metalcombo **Hardbone um 22.45**

Uhr. Tickets hier: www.tixforgigs.com

Hardbone heißt: 110% Rock 'n' Roll - und reduziert auf das Maximum! Mit bisher vier veröffentlichten Studioalben und mehreren hundert Shows an Bühnenerfahrung, macht HARDBONE seit über zehn Jahren auf internationaler Ebene Clubs und Festivals unsicher und hat sich auf die Fahne geschrieben, Gehörgängen in aller Welt den Bullshit auszublasen. Sich auf das Wesentliche des gut abgehängten Hard Rocks der alten Schule beschränkend, sind die Jungs vor allem live eine Macht. Dies wurde im letzten Jahr mit bemerkenswerter Spielfreude unter anderem als Support Act auf Europatour mit Thundermother und großen Festival-Shows wie in Wacken, auf dem Werner-Rennen oder beim Full Metal Holiday

beeindruckend unter Beweis gestellt.

Wenn es Spaß macht, ballert, nach Bier riecht, den Fuß zum Wippen und den Kopf zum Wackeln bringt, dann ist es HARDBONE – selbst zu Corona-Zeiten, Punkt.

Den **Sonnabend (10. Oktober)** lädt dann das **Kulturcafé Komm du** zum Programm. Und das ist mehr für Feinsinnige und Weltenbummler.

Ab 17 Uhr lädt **Selva Negra** zu einer musikalischen Reise zwischen Flamenco, Latin, Jazz und Klassik. **Tickets** hier: www.tixforgigs.com

Die Musik von Selva Negra atmet durch das Zusammenspiel von Gitarre und Percussion und besticht durch eine einzigartige Mischung aus Flamenco und Latin, Jazz und Klassik; flamboyant, atmosphärisch und voller Spielfreude.

Im Duo haben sich Björn Vollmer, der die klassische Gitarre studierte und sich seit Jahren dem Flamenco widmet und der Percussionist Steffen Hanschmann verabredet, um mit ihren Instrumenten Geschichten zu erzählen.

Gar nicht so ganz musikalisch aber locker-flockig vom Bühnenbrett zaubert **ab 18.30h** das **Impro-Theater-Duo Charlotte & Ralf** Stand ups. **Tickets** hier: www.tixforgigs.com

Charlotte Wolff und Ralf Schulze sind Improvisationstheater-Profis, die nicht nur in Deutschland sondern auch auf internationalen Festivals auftreten und unterrichten.

Außerdem sind sie Autoren für Kabarettisten und Comedians wie Harald Schmidt, Michael Frowin und Alfons und viele andere, die mit Texten und Programmen der beiden schon alle möglichen Auszeichnungen vom „Bayrischen Kabarettpreis“ bis zum „Rostocker Koggenzieher“ gewonnen haben.

Charlotte & Ralf haben daher auch die „Akademie für Entertainment“ gegründet, um Anfänger und Fortgeschrittene in Sachen Comedy, Improvisation und vielen weiteren Dingen zu unterrichten und zu coachen.

<http://improrundgang.de/files/impro-rundgang/video/NDR%20DAS%20Impro-Rundgang.mp4>

Ab 20h tritt dann **Zariza Gitara** auf und bietet leidenschaftliche und temperamentvolle Lieder der russischen Sinti und Roma.



Tickets hier: www.tixforgigs.com

Eine russische Sängerin, ein ukrainischer Geiger und ein ukrainischer Gitarrist bringen die

feurigen und sehnuchtsvollen Elemente der alten Weisen des fahrenden Volkes zum Ausdruck, die seit Jahrhunderten durch die Weiten Russlands ziehen. Tanz und Überleben, wärmende Sonne und schneidende Winde sind in der Musik verwoben.

Die Gruppe spielt seit 2005 zusammen und nahm schon an zahlreichen Weltmusik Festivals teil, wie "Liederflut Grimma", "Festival für Folk, Lied und Weltmusik Perleberg" und dem "Fest der Kulturen Dresden", um nur einige zu nennen. Wir freuen uns daher besonders, sie im Oktober auf unserer Bühne begrüßen zu dürfen.

Um 21.30h endet dann dieser Teil des Festivalmarathons mit der Blues- & Rock'n'Roll-Band **Thirsty Mamas**. **Tickets** hier: www.tixforgigs.com

Die fünf Mitglieder der Hamburger Bluesrockband Thirsty Mamas bezeichnen sich selbst als die späteste Band und spielen einen explosiven und wilden Bluesrock, der den Spagat zwischen traditionellem Blues und modernen Rocksounds mit sehr viel Spielfreude und Können meistert. Dafür sorgen eine charismatische Stimme (Stefan Schneider - Gesang und Gitarre), kraftvolle Bluesrock-, Slide- und Lapsteel-Gitarrensounds (Hans Torlée - div. Gitarren), fette Blues-Harps (Mike Jaedke - Harps), und ein massiv drückendes Fundament (Vicente Hernando - Bass und Sam Rusty - Schlagzeug). Alle Bandmitglieder sind erfahrene Praktiker mit langjähriger Bühnenerfahrung.

Die Schönheit und die Kraft der Musik liegt darin, dass sie nie standardisiert werden kann. Sie muss ein Austausch unter Menschen sein, weitergegeben von Ohr zu Ohr. Sie ist zugleich alt und unendlich neu, weil es immer Nachahmer gibt, die Stücke hören, die früher entstanden sind, die inspiriert werden und etwas Eigenes erschaffen aus dem, was sie in sich aufgenommen haben.

Stets die musikalische Tradition im Auge behaltend, ist es legitim, auch Weiterentwicklungen alter Bluessongs erneut aufzugreifen und mit heutigen Perspektiven zu versehen. Als uns die ersten Scheiben der Rolling Stones aufhorchen ließen, wie viele Titel waren da von ihnen und wie viele von Willie Dixon? Oder von Chuck Berry? Alles klar?!?

Also: auf zum Fight for Live! Lasst den Süden rocken und genießt noch einmal die Live-Musik, die mehr ist als ein Ohrenschmaus!

Mehr zum kommenden Programm unter: www.fightforlive.de

Related Post



„Den Kampf
aufgenommen!“

Der „Fight for Live“ klappt!



Mal hart und laut,
mal feinsinnig

